



SIMON HÖFELE *Trompete*



© Rebecca Krämer

Simon Höfele begeistert sein Publikum mit Können, Charisma und Nahbarkeit. Er trat als Solist bereits mit den bedeutendsten europäischen Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem BBC Philharmonic, der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, dem DSO Berlin, Shanghai Philharmonic und dem Berner Symphonieorchester auf und wurde u. a. 2020 mit dem Opus Klassik ausgezeichnet. Bei WDR 3 hostete er 2023 und 2024 den Podcast „KLASSIK CRUSH“, bei dem er mit jungen, inspirierenden Musikerinnen und Musikern wie Philo Tsoungui, Louis Philippson oder Diana Tishchenko sprach.

„Auf der Trompete reizt mich gar nicht mal die Virtuosität, sondern eher das andere Spektrum. Das Leisespielen, das Innige. Das, was man vielleicht der Trompete gar nicht so richtig zutrauen möchte.“

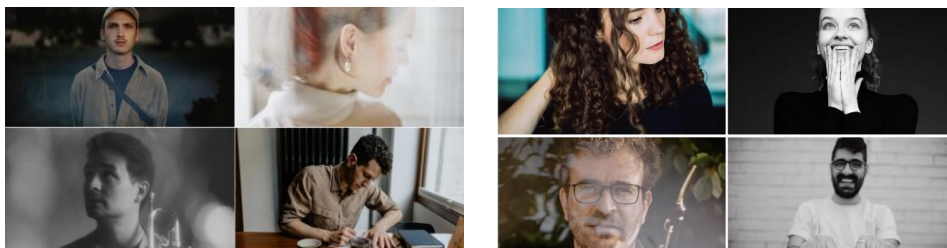
Regelmäßig wagt sich Simon Höfele in Sphären, die musikalischen Expeditionsgeist gepaart mit virtuoser Hochleistungsfitness und der Bereitschaft für emotionale Grenzerfahrungen einfordern – so zum Beispiel auf seinem Album „Nobody knows“ – eine Kombination dreier Solitäre des modernen Repertoires von Christian Jost, Toshio Hosokawa und Bernd Alois Zimmermann, eingespielt mit dem BBC Symphony Orchestra. Für das Album „No clouds in Haraz“ fand er sich wiederum mit Kaan Bulak zusammen, der in seinen Kompositionen vielfältige Stile verschmelzen lässt und Einflüsse aus dem Nahen Osten und zeitgenössische Musik mit der elektronischen Klangsprache Berlins verbindet. Mit der Singer-Songwriterin Morea erforschte er Soul- und Popklänge (digital veröffentlicht).

Mit sieben Jahren erhielt Höfele seinen ersten Trompetenunterricht in seiner Heimat Darmstadt, fünf Jahre später wurde er Jungschüler von Reinhold Friedrich, der ihn als 14-Jährigen in seine Trompetenklasse an der Musikhochschule Karlsruhe aufnahm. Anschließend wurde er für die besten europäischen Förderprogramme, u. a. als BBC Radio 3 New Generation Artist, Rising Star der ECHO (European Concert Hall Organisation) nominiert von der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Dortmund und der Elbphilharmonie Hamburg sowie Künstler in der Reihe „Junge Wilde“ vom Konzerthaus Dortmund ausgewählt. Er unterrichtet als „Visiting Artist“ am Royal Birmingham Conservatoire und gibt verschiedene Meisterkurse.

In der Saison 2026/27 führen ihn Einladungen u. a. zum Mexico National Symphony Orchestra, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin beim Ultraschall Festival Berlin, zur Kammerakademie Potsdam oder zum Zürcher Kammerorchester.

Höfele engagierte sich neben seinen musikalischen Projekten auch kulturpolitisch und gründete den Verein „Kunstverlust“, für den er als Fotograf Menschen porträtierte, die sich aktiv für die Erhaltung von Kunst und Kultur einsetzen.

Eine zweite Leidenschaft hat Simon Höfele für die Fotografie, insbesondere die Portrait-Fotografie entwickelt. Vor seiner Linse standen bereits Kollegen wie Thimo Niesterok, Neda Navaee, Elisabeth Brauß oder Matthias Kowalczyk. Sein Spektrum reicht von offiziellen PR- und Album-Fotos bis hin on Location-Portraits, dokumentarischen Arbeiten und Backstage-Reportagen.



TERMIN-HIGHLIGHTS SAISON 26/27

2.11.2026 | DE | Düsseldorf | Tonhalle

Mit Frank Dupree Trio

Nov 26 | MX | Mexiko City

Zimmermann, Mit: Mexico National Symphony Orchestra

18./20.12.26 | BE/DE | Liège/Dortmund

Haydn, Mit: Orchestre Philharmonique Royal de Liège, David Reiland (Dirigent)

20.-23.1.27 | CH | Zürich, Zug, Vaduz

Schostakowitsch, Mit: Zürcher Kammerorchester, Gabriela Montero (Klavier)

20.1.27 | DE | Berlin | Ultraschall Festival

Denner aerify for Trumpet and Orchestra, Mit: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Vimbayi Kaziboni (Dirigent)

31.1.27 | DE | Köln | Philharmonie

Wallin, Schulhoff, Mit: Kammerakademie Potsdam

12.2.27 | LT | Vilnius LVSO Concert Hall

Arutunian, Mit: Lithuanian State Symphony Orchestra, Christian Reif (Dirigent)

3.3.27 | AU |

Wien, Konzerthaus

Mit: Elisabeth Brauß (Klavier)

CD-EINSPIELUNGEN (AUSWAHL)

- ❖ **No clouds in haraz** (2024 // Neue Meister) Werke von Kaan Bulak
- ❖ **Nobody knows** (2023 // Berlin Classics) Werke von Hosokawa, Jost, Zimmermann, Mit: BBC Symphony Orchestra (Geoffrey Paterson/Ilan Volkov, Dirigent)
- ❖ **Salted Caramel** (2022 // Berlin Classics) Werke von Gershwin, Davis, Baker
Mit Frank Dupree (Klavier), Goldmund Quartett, Obi Jenne (Schlagzeug), Jakob Krupp (Bass)
- ❖ **New Standards** (2021 // Berlin Classics) Werke von Honegger, Pilss, Enescu, Hindemith, Francais, Arutjunjan. Mit Elisabeth Brauß (Klavier)
- ❖ **Standards** (2020 // Berlin Classics) Werke von Hummel, Haydn, Copland, Arutjunjan. Mit: BBC Scottish Symphony Orchestra, BBC National Orchestra of Wales, (Duncan Ward, Dirigent)
Auszeichnung OPUS Klassik
- ❖ **Mysteries** (2018 // Genuin // GEN 18499) Werke von Ligeti, Jolivet, Hosokawa, Hamilton, Takemitsu, Gruber. Mit Erio Takezawa (Klavier), Kai Strobel (Percussion)
Preis der deutschen Schallplattenkritik Bestenliste 2/2018 in der Kategorie Kammermusik

PODCAST KLASSIKCRUSH BEI WDR3

→ [Podcast auf div. Plattformen](#)

VIDEOS

→ [NDR Extra Konzert & Interview](#)
(mit Elisabeth Brauß)
→ [Trailer zum Album „Nobody knows“](#)
→ [MDR Portrait](#)
→ [Konzertmitschnitt Duisburger Philharmoniker \(Mark Simpson Concertino\)](#)

INTERVIEWS

→ [SZ „Meine Leidenschaft: Milchaufschäumen mit Simon Höfele“](#)
→ [Rondo-Magazin „Steckenpferd“ Fotografie](#)
→ [zu Gast bei „Glanzgespräche“](#)
→ [FAZ Vier Fragen](#)

PRESSESTIMMEN

„Diesmal ist er mit dem BBC Symphony Orchestra in eine geheimnisvoll abgedunkelte, fast unwirklich anmutende Klangwelt vorgedrungen, durch die er immer wieder grelle und phosphoreszierende Leuchtspuren und -signale schickt. Und dies mit einer Bravour und Intensität, die einfach nur Staunen macht.“ (Rondo Magazin)

„Farbenreich nuanciert und virtuos klingt die Trompete von Simon Höfele.“ (3sat Kulturzeit)

„Starken Eindruck [hinterlässt] der Solotrompeter Simon Höfele, der in Haydns Trompetenkonzert demonstriert, wie elegant und ohne kraftmeierische Attitüde man dieses virtuose Feuerwerk gestalten kann [...]“ (Stuttgarter Nachrichten)

„Das Gershwin-Erleben wird von einer Trompete gekrönt, die der Klangmagier Höfele auch mal in eine Taxihupe oder in eine Klarinette zu verwandeln weiß.“ (Süddeutsche Zeitung)

LINKS

[Website von Simon Höfele](#)
[Webseite Fotografie Simon Höfele](#)
[Simon Höfele auf Instagram](#)

 Julia Mauritz

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de